



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Ulrich
Schlettau mit Walthersdorf



Juli 2018



Jahreslosung 2018

**GOTT spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle
des lebendigen Wassers umsonst.**

Offenbarung 21,6

GEISTLICHES WORT

Monatspruch Juli:

**Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe!
Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen,
bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt! (Hos. 10,12)**

So eine zum Himmel schreiende Ungerechtigkeit. Den Krieg hatten sie zwar mit ihrer kleinen Landwirtschaft überstanden. Weil die Männer eingezogen worden waren, hatten die Frauen die Hauptlast der Arbeit tragen müssen. Vielen in der Nachbarschaft hatten sie geholfen, dass die nicht hungern mussten. In den Nachkriegsjahren wurden noch zusätzlich hohe Abgaben gefordert. Und dann sollte sie alles abgeben? Was sie mit großer Mühe und Opferbereitschaft erhalten hatten einfach hergeben an die LPG?

So eine zum Himmel schreiende Ungerechtigkeit. Das Land und die Ställe hatten sie zurück erhalten. Nach den Jahren sah es natürlich ganz anders aus als noch bei den Eltern, die es hergeben mussten. Investitionen waren nötig, Kredite für Neubau, Anschaffung von Technik, Saatgut. Bewusst wollten sie alte Sorten anbauen, alte Tierarten wieder züchten. Doch Saatgutkonzerne und Handelsunternehmen versuchten alle Bemühungen zu blockieren. Die wollten keine anderen Anbieter neben ihren Produkten dulden. Mit Dumpingpreisen und juristischen Tricks machten sie das Leben der kleinen Landwirte zur Hölle.

So eine zum Himmel schreiende Ungerechtigkeit. Eine minimale Chance, den kleinen Hof zu erhalten blieb in der Direktvermarktung. Ob das die Leute annehmen, wenn nicht alles in Orange beleuchteten Supermarktregalen in Masse und Aussehen nach Katalog zu haben ist?

Es ist Fakt, dass sich Deutschland nicht mehr allein ernähren kann. Die niedrigen Preise in den Großmärkten sind nur durch Massenimporte zu halten. Dort wo kein Mindestlohn gezahlt wird und die EU-Arbeits- und Gesundheitsschutzordnungen nicht gelten, kann zehnmal billiger produziert werden.

So eine zum Himmel schreiende Ungerechtigkeit. An der globalisierten Weltwirtschaft können wir doch kaum etwas ändern. Doch gerade deshalb kommt es darauf an, dort zu handeln, wo wir es können. Wir Deutschen gehören zu den reichsten Menschen der Erde und geben am wenigsten in Europa für unsere Lebensmittel aus. Gott mahnt durch seine Propheten:

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt! (Hosea 10, 12)

Was ist wirklich notwendig?
Wo kann ich der Umwelt und der
Landwirtschaft zu Liebe hier etwas
tun? Wie kann ich auch in den

Urlaubs- und Ferienwochen anderen
helfen, den Reichtum etwas
gerechter zu verteilen? Gerechtigkeit
entsteht, wo ich sie lebe.

Ihr Pfarrer Diethelm Eckhardt

Aus dem Bericht eines Missionars in Brasilien:

Eines Tages musste ich im Elendsviertel Moro in Rio de Janeiro ein abscheuliches Schauspiel mit ansehen: Eine Frau lag im Koma, hingestreckt auf der Erde in einer elenden Baracke aus fauligen Brettern. Ihre drei Kinder, acht, fünf und zwei Jahre alt, die sie allein aufgezogen hatte, klammerten sich an ihren Körper. Sie weinten, hatten sich wie Tiere dicht am Körper ihrer sterbenden Mutter hingekauert und hängten sich an sie wie an ihre letzte Hoffnung, etwas geliebt zu werden.

Ich war dort, ohnmächtig vor diesem unerträglichen Schauspiel. Da trat ein alter Mann ein, barfuß, mit völlig zeretzter Hose, zerlumptem Hemd, aber sein Gesicht war wunderbar. Mein ganzes Leben lang werde ich mich an das Gesicht dieses Mannes erinnern. Er brachte den Kindern in einem Holznapf etwas gekochten Reis. Wir gingen miteinander weg, und ich sprach ihn an. Er gestand mir, dass dieser Reis sein Abendbrot war und dass ihm nichts mehr zu essen und kein Pfennig blieb, um etwas anderes zu kaufen. Ich fragte ihn dann: »Aber werden Sie denn weder heute noch morgen etwas essen?« Und ich sehe noch, wie er mir antwortete: »Wofür halten Sie mich? Glauben Sie wirklich, ich hätte diesen Reis ganz allein essen können, während diese drei Kinder dort in solcher Lage waren?« Damals, ja tatsächlich, haben sich in den Augen dieses in Lumpen gehüllten Mannes meine Augen mit den Augen von Jesus Christus gekreuzt! Und ich, Herr, möchte so gern ein einfaches Herz haben, rechtschaffen, wahrhaftig wie das des alten Mannes von Moro. Ich gäbe gern meine ganze Kultur, um das Herz eines Armen zu haben.

Gemeindepädagogik

Mit den Ferien endet der Vertretungsdienst von Frau Sabine Kästel. Wir danken Ihr für Ihren Einsatz und alle Mühe. Nach einem Jahr Pause im Mutterschutz übernimmt Isabel Kaufmann nach den Ferien wieder einen Teil der Arbeiten, z.B. die Christenlehre. Für die Jugendarbeit bleibt weiter Markus Kaufmann zuständig. Gott segne die Mitarbeiter und lasse ihre Arbeit zum Segen für unsere Gemeinde werden.

Kirchenmusik

Nach der Verabschiedung von Kantor Egbert Mäuser in den Ruhestand bemüht sich der Kirchenvorstand um die Wiederbesetzung der Kantorenstelle. Eine gute Vertretung muss organisiert werden. Wir danken Frau Claudia Wächtler, die nach wie vor viele Dienste übernimmt.

GOTTESDIENSTE SCHLETTAU __

01. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Sakramentsgottesdienst**
mit Pfarrer i. R. Kluge aus Annaberg-Buchholz
Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit –
Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

08. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Predigtgottesdienst**
mit Pfarrer i. R. Stein aus Annaberg-Buchholz
Kollekte: eigene Gemeinde

15. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Predigtgottesdienst**
mit Thomas Kaufmann
Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und
ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

22. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Sakramentsgottesdienst**
gemeinsam mit der Kirchgemeinde Scheibenberg
in Schlettau
Kollekte: eigene Gemeinde

29. Juli - 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Predigtgottesdienst**
Kollekte: eigene Gemeinde

05. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Predigtgottesdienst**
Kollekte: Jüdisch-christliche und andere
Arbeitsgemeinschaften und Werke

Auch der **Kindergottesdienst** macht Ferien.
Im Gemeinderaum liegt aber während der Gottesdienste der
Spielteppich zur Nutzung bereit; Betreuung gewährleistet.

Voranzeige- Schulanfängerandacht

Wir laden alle Schulanfänger zur Schulanfängerandacht
am Sonnabend, den 11. August 2018 um 13.00 Uhr in unsere
St. Ulrich-Kirche ein.
Bringt eure Eltern, Geschwister, Paten und alle Gäste mit.



Gottesdienste

01. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

08.00 Uhr

Sakramentsgottesdienst

mit Pfarrer i. R. Kluge aus Annaberg-Buchholz
Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit -
Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

22. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

08.00 Uhr

Sakramentsgottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

12. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

08.00 Uhr

Sakramentsgottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

Gemeindeabend

Donnerstag,

19. Juli und 2. August

17.00 Uhr

Gruppen und Kreise in Walthersdorf

Kinderkreis

Sommerpause

Kantorei

Sommerpause

Gemeinschaft

mittwochs

19.00 Uhr

Frauenoase – Ökumenischer Frauentreff

Mittwoch, 01. August

09.00 Uhr

Urlaub Pfarrer Eckhardt

Pfarrer Eckhardt hat vom 30. Juni bis 15. Juli Urlaub.

Die Pfarramtskanzlei ist zur gewohnten Zeit geöffnet.

Die Vertretung hat Pfarrer Schmidt-Brücken aus Scheibenberg.

GRUPPEN UND KREISE __

Kirchenmusikalische Kreise:

Kantorei	Sommerpause		
Kurrende	Sommerpause		
Flötenkreis	Sommerpause		
Posaunenchor	Sommerpause		
Singkreis	Dienstag	03., 17. und 31. Juli	20.00 Uhr

Gemeindekreise:

Mütterkreis	Sommerpause		
Frauidienst	Mittwoch	25. Juli	Gemeindeausfahrt (Siehe Seite 7.)
Seniorenkreis	Freitag	27. Juli	14.30 Uhr
JEK	Sonnabend	14. Juli	20.00 Uhr
Erwachsenenkreis	Sonnabend	28. Juli	19.00 Uhr
	Sommerfest		
Männerandacht	Sonnabend	07. und 21. Juli	06.30 Uhr
Hauskreise	Infos unter	03733-65218	
Landeskirchl. Gemeinschaft	Dienstag	03. Juli	19.00 Uhr
Stunde der Hilfe	Mittwoch	11. und 25. Juli	19.30 Uhr
Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag	26. Juli	19.30 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit:

Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr (nach Vereinbarung)
Jungschar	Sommerpause	
Christenlehre	Der Unterricht beginnt in der zweiten Schulwoche (ab Montag, 20. August) Anfangszeiten werden noch bekannt gegeben.	

Konfirmandenunterricht

Zum Beginn des neuen Schuljahres im August 2018 beginnt auch der Konfirmandenunterricht für die neue **7. Klasse** (Geburtsjahrgang 08/2005 bis 07/2006).

Bitten melden Sie Ihr Kind für den Konfirmandenunterricht im Pfarramt an.

Auch ungetaufte Kinder können am Unterricht teilnehmen.

___ FÜREINANDER BETEN

Neues Leben

am 03. Juni

- getauft wurden

Emil, Sohn von Sören Scheffler und Romy Pügner,
Karl, Sohn von Marcel Viertel und Nicky Pügner
in Schlettau;

Markus, Sohn von Thomas Päßler und Marlen
geb. Vanis in Walthersdorf

Gemeinsames Leben

am 26. Mai

- zur Eisernen Hochzeit eingesegnet wurden

Siegfried Petzold und Traude geb. Klotz

Vollendetes Leben

am 24. Mai

am 08. Juni

am 25. Mai in Sehma

- christlich bestattet wurden

Helga Knief geb. Klingler

Helmut Knief

Ute Pistorius geb. Piehler

82 Jahre

84 Jahre

75 Jahre

___ INFOS

Gemeinde-Ausfahrt nach Pockau - Mittwoch, 25. Juli 2018

Jedes Jahr unternimmt der Frauendienst im Sommer eine Ausfahrt.

In diesem Jahr wollen wir den ehemaligen Arbeitsort unseres Pfarrers besuchen. Sicher interessiert das auch andere, die gern mitfahren können.

16.⁰⁰ Uhr Abfahrt Kirchplatz Schlettau

17.⁰⁰ Uhr Führung in der **Ölmühle** Pockau

18.⁰⁰ Uhr Andacht in der **Kirche** Pockau

18.³⁰ Uhr Abendessen im **Bergschlösschen** Pockau

20.⁰⁰ Uhr Rückfahrt - Ankunft in Schlettau gegen 21.⁰⁰ Uhr

Kosten: 7,- € Teilnehmerbeitrag, Essen zahlt jeder selbst.

Anmeldung im Pfarramt bitte **bis 16.07. 2018.**

Ein herzliches DANKESCHÖN allen fleißigen Helfern, die uns bei der Organisation und Ausgestaltung des Ephoralen Frauentreffens im Mai und bei der Verabschiedung unseres Kantors im Juni mit unterstützt haben, sei es beim Kuchenbacken, bei der Vorbereitung der Räumlichkeiten, bei der Dekoration, beim Aufwasch ...

Diese Veranstaltungen sind nur möglich, wenn die Gemeinde mittut.

NACHDENKEN _____

GOTT hört nie auf zu geben.

Lasst uns nie aufhören zu empfangen.

Teresa von Avila

WIE SIE UNS ERREICHEN _____

Öffnungszeiten der Kanzlei

Montag, Dienstag, Freitag: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Telefon: 03733-65218
Fax: 03733-676788
E-Mail: kg.schlettau@evlks.de
Post: Kirchplatz 4, 09487 Schlettau
www: www.kirche-schlettau.de

Weitere Telefonnummern

Pfarrer Diethelm Eckhardt
Tel. 03733-65218
E-Mail: diethelm.eckhardt@evlks.de
Kantor Egbert Mäuser
Tel. 03733-65624
Gemeindepädagogin Sabine Kästel (Christenlehre)
Tel. 037344 17654
E-Mail: sabine.kaestel@web.de
Gemeindepädagoge Markus Kaufmann (Jungschar, Junge Gemeinde)
Tel. 03733-1691469
E-Mail: markus.kaufmann@cvjm-annaberg.de

Bankverbindung

Ev. Kirchenbezirk Kassenverwaltung
IBAN DE69 3506 0190 1682 0091 24
BIC GENODED1DKD
KD-Bank Dortmund

bei jeder Überweisung angeben: **RTN 0125 Schlettau**

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Ev.-Luth. Kirchengemeinde
„St. Ulrich“ Schlettau
Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 750 Stück



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens